

Perfekter Urlaubstag

Wie sieht dein idealer Tag im Urlaub aus?



Lorenz, 29, Feldkirch: „Der perfekte Urlaubstag beginnt für mich ganz eindeutig in meiner Heimat Vorarlberg. Da ich in Düsseldorf lebe, vermisse ich das Ländle sehr. Ganz besonders fehlen mir die Berge. Dort kann ich einfach abschalten und den Tag genießen.“



Yvonne, 25, Schopperrau: „Für mich beginnt ein guter Urlaubstag damit, dass ich erst einmal lange schlafe. Nach dem Mittagessen geht es an einen schönen Ort zum Baden und abends wird mit Freunden gegrillt.“



Der Polizeihubschrauber brachte die Frau ins Krankenhaus.

Foto: Pletsch

Schwerverletzte bei Wanderunfall

VANDANS. Am Montag Nachmittag um kurz nach 16 Uhr ereignete sich ein schwerer Wanderunfall entlang des Schesaplana-Wegs. Auf dem steilen Schneepfad verlor eine 52-jährige Frau aus den Niederlanden, welche mit ihrem Ehemann bei Abstieg war, den Halt. Sie rutschte etwa zehn Meter in felsiges Gelände ab. Aufgrund der Wittersituation gestaltete sich die Bergung sehr schwierig: Am Berg herrschte Nebel. Schließlich konnte die Frau, die sich bei dem Unfall schwer verletzt hatte, von dem Polizeihubschrauber „Libelle“ mithilfe eines Taus geborgen werden. Sie wurde ins Landeskrankenhaus Bludenz gebracht.

Typisierungsaktion beim M3-Marathon

SCHRUNS. Diesen Samstag findet in Schruns der M3 Montafon Mountainbike Marathon statt. Das dazugehörige Rahmenprogramm beinhaltet traditionell eine Charity-Aktion, welche dieses Jahr „Geben für Leben“, dem Verein für Leukämiehilfe, zugute kommt. So gibt es am Stand des Hauptsponsors Intersport Lose zu erwerben, mit denen man tolle Sachpreise gewinnen kann. Von 10 Uhr bis 17 Uhr findet außerdem eine Typisierungsaktion statt. Es besteht auch die Möglichkeit, die Kosten einer Typisierung – 50 Euro – zu übernehmen. Die Sportler tun mit ihrer Anmeldung automatisch etwas Gutes: Drei Euro von jedem Startgeld gehen an „Geben für Leben“. Der Marathon beginnt am Samstagmorgen um 7.30 Uhr, die Siegerehrung findet um 14 Uhr statt.

Georgier bei Einbruch ertappt

Die Besitzerin der Vorsäßhütte bemerkte die ungebetenen Gäste.

Am vergangenen Sonntag verhaftete die Polizei vier Georgier im Alter von 24 bis 33 Jahren. Sie waren mittags in eine Vorsäßhütte in Andelsbuch eingebrochen. Durch eine eingedrückte Fensterscheibe gelangten die vier Männer in das Gebäude. Während sie es durchsuchten und einige Gegenstände in ihr Auto verladen, wurde die Besitzerin der Hütte auf sie aufmerksam.

Täter flüchteten

Als die Einbrecher bemerkten, dass man sie ertappt hatte, traten sie die Flucht an. Einer der Täter flüchtete mit dem Auto in Richtung Bezau, während die drei anderen zu Fuß in einen angrenzenden Wald und



Nach einer Großfahndung schnappte die Polizei die Täter.

Symbolfoto: APA

das umliegende Gelände rannten. Die Hüttenbesitzerin verständigte postwendend die Polizei, welche daraufhin sofort eine Großfahndung einleitete. Alle vier Männer konnten bereits nach kurzer Zeit gefasst

werden. Sie wurden auf freiem Fuß angezeigt. Das Auto der Georgier war mit einem Kennzeichen bestückt worden, das sie zuvor von einem abgestellten Fahrzeug geklaut hatten.



Harald Kloser (links, mit Roland Emmerich und Jeff Goldblum) hält heute um 20 Uhr bei einer Veranstaltung vom Filmwerk Vorarlberg einen Vortrag über seine Erfahrungen in Hollywood. Der Eintritt für das Event im Vorarlberg Museum ist frei.

Foto: AFP

„Schärferer Kurs gegen Türkei“

BREGENZ. Landeshauptmann Markus Wallner sprach sich gestern für einen deutliche schärferen Kurs Europas gegenüber der Türkei unter der Regierung Erdogan aus. Die österreichische Bundesregierung müsse sich auf europäischer Ebene für eine klare und geschlossene Position der EU gegenüber der Erdogan-Regierung stark machen, fordert Wallner in einer Aussendung. „Europa darf sich nicht von der Türkei abhängig machen, auch nicht in Flüchtlingsfragen“, erklärte er. „Bei den Abkommen wird sich zeigen, ob die Türken sich weiter an die Abmachungen halten werden. Ist dies nicht der Fall, dann muss Europa endlich Alternativen auf den Tisch legen.“ Ebenso setzt Wallner sich für ein klares Nein zur Visa-Liberalisierung sowie einen sofortigen Stopp der EU-Besprechungen mit der Türkei statt. Man müsse der Erdogan-Türkei dringend Grenzen aufzeigen, denn diese seien bereits vor den Putschversuchen weit überschritten worden.